

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Jeden  
Tag neu.

Online  
Nr. 398

2. März 25  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Die Linke Wandlitz lädt ein:

## Frauentagslesung am 8. März

Frauentagslesung  
mit  
Ellen Händler &  
Uta Mitsching-Viertel

Die Linke  
Ortsverband  
Wandlitz

LESUNG

Ellen Händler  
Uta Mitsching-Viertel  
Unerhörte Ostfrauen  
Lebensspuren in zwei Systemen

Ellen Händler  
Uta Mitsching-Viertel  
Problem  
ZONE  
Ostmann?  
Lebenserfahrungen  
in zwei Systemen

ibidem

am 08. März  
um 17 Uhr

Eintritt  
frei

Ort: Farmhouse Wandlitz UG Prenzlauer Str. 96, 16348 Wandlitz



Farmhouse Wandlitz  
Basdorf

@schelleczokalm

## Volksinitiative für kostenfreies Mittagessen in Grundschulen

### Verfassungsbeschwerde gegen Unzulässigkeit eingereicht

Im Januar hat der Hauptausschuss des Brandenburger Landtages die erfolgreiche Volksinitiative „Schule satt!“ für unzulässig erklärt. Das Bündnis „Schule satt!“ hat nun fristgerecht Beschwerde beim Landesverfassungsgericht eingelegt.

„Die Entscheidung des Hauptausschusses ist ein Affront gegen die berechtigten Interessen tausender Brandenburger Familien und steht beispielhaft dafür, wie die neue Landesregierung die alltäglichen Sorgen und Nöte der Brandenburger:innen schlicht ignoriert. Das können und werden wir so nicht stehen lassen“, sagt Sebastian Walter, Linken-Landesvorsitzender.

„Mit den Maßstäben, die der Hauptausschuss hier an Volksinitiativen anlegt, werden sie als Instrument der direkten Demokratie gänzlich ad absurdum geführt. Ich finde es fatal, dass die Koalition offensichtlich nicht einmal bereit ist, sich inhaltlich mit dem Anliegen auseinanderzusetzen. Dabei wäre ein kostenfreies Mittagessen eine ganz konkret wirksame Entlastung für die Familien“, so Mike Döding, Bezirksgeschäftsfüh-

rer von ver.di Potsdam-Nordwestbrandenburg.

„Wir haben deshalb nun Verfassungsbeschwerde eingereicht. Die Argumente aus dem Gutachten sind auch inhaltlich höchst fragwürdig. Die hohen Lebenshaltungskosten bleiben und die Armut von Familien und insbesondere Alleinerziehenden verschärft sich weiterhin. Die Politik muss hier endlich handeln!“, sagt Angela Schweers, Vorstandsvorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Potsdam.

„Trotz unserer Bemühungen ist mit den Regierungsfractionen nicht einmal ein Gespräch vor Ablauf der Klagefrist zustande gekommen. Wir haben kein Verständnis dafür, wie mit diesem wichtigen Thema und den über 23.000 Brandenburger:innen, die unterschrieben haben, umgegangen wird. Dennoch sind wir weiter zum konstruktiven Austausch mit der Koalition bereit“, so Katharina Slanina, Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Brandenburg abschließend. pm



### nächste Online-Ausgabe am 3. März

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.  
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488  
E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)  
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429  
Verwendungszweck: Spende OW.